



Liebe Vereinsmitglieder sowie Freunde und Unterstützer des traditionellen sächsischen Fahrzeugbaus,

nun ist er vorbei, der Sommer 2025, und schon ist der Herbst im vollen Gange. Seit unserem letzten Infobrief gibt es doch einiges zu berichten, wobei Freud und Leid auch in den letzten Wochen uns in der Vereinsarbeit begleiteten.

Auch in diesem Infobrief möchten wir wieder die Gelegenheit nutzen, über vereinsübergreifende Aktivitäten zu informieren. Wir begrüßen auch die neuen Leser des Infobriefes, welchen diesen über unsere Internetseite angefordert haben und bedanken uns für das Interesse!

Und nun viel Spaß beim Lesen!

Restaurationsprojekt „B1000 – Rallye Servicefahrzeug“ in Vorbereitung

Gleich Anfang August hatten wir Gelegenheit zum Ausbildungsstart beim BSW (Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft) in Werdau unser geplantes B1000 Projekt vom Förderverein gemeinsam mit InterTrab vorzustellen.



Bild links: Dr. Ralf Gottmann

Über 50 neue Auszubildende in den gewerblich-technischen Bereichen konnten sich im Rahmen der feierlichen Lehrjahreseröffnung gemeinsam mit Vertretern der regionalen Wirtschaft, dem Bürgermeister der Stadt sowie Vertretern des Sächsischen Staatsministerium sich einen Eindruck über unser Vorhaben machen.

 <p>GEMEINNÜTZIGER FÖRDERVEREIN AUGUST HORCH MUSEUM ZWICKAU e.V.</p>	<p>Restauration des historischen Rallye-Servicefahrzeugs BARKAS B1000</p>	 <p>Internationales Trabant-Register Inter Trab e.V.</p>
 <p>AUGUST HORCH MUSEUM ZWICKAU</p>	<p>Ein Gemeinschaftsprojekt des Fördervereins „August Horch“ e. V. und InterTrab e. V. in Zusammenarbeit mit dem August Horch Museum</p>	

Das Bildungswerk als möglicher Kooperationspartner, welchen wir bereits aus der Zusammenarbeit mit unserem P70 kennen und schätzen gelernt haben, verfügt über notwendige Technologien, Einrichtungen und Ressourcen, welchem unserem Restaurationsobjekt zugutekommen können.

Auch wenn das Projekt noch nicht in die Umsetzungsphase gestartet ist, laufen aktuell viele Maßnahmen und Aktivitäten im Hintergrund. Neben regelmäßigen Besprechungen sind bereits vielen Anfragen zu notwendigen externen Gewerken verschickt bzw. liegen als Angebote im Haus vor, die bewertet werden.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass parallel zum BSW auch mit der Humboldt Schule in Zwickau zwecks Beteiligung von Schülern im Rahmen von AG-Tätigkeit vorbereitende Gespräche stattfinden. Dazu gibt es dann sicher im folgendem Infobrief weitere Informationen.

Eine Zeitreise mit dem P70 - Ziel Markentreffen im August Horch Museum

Einen schöneren Tag hätten sich die Organisatoren der P70 Rundfahrt rund um Deutschland sowie die Organisatoren des Empfangs von unserem Förderverein und dem Museum kaum vorstellen können.



Nach fast 6000 km kamen die Protagonisten um Klaus Werner mit ihren P70 Fahrzeugen am 31. August überglücklich in Zwickau an.



Bei herrlichem Sonnenschein bereiteten zahlreiche Gäste sowie 59 historische P70 den Heimkehrern einen begeisterten Empfang.



Dementsprechend gab es viel Lob und Würdigung, durch unseren Vereinsgeschäftsführer, Dr. Bernd Czekalla, für alle Beteiligte. Natürlich waren auch die Medienvertreter vor Ort und sammelten Interviews und Statements zu dieser historischen Fahrt ein.

Hierzu können auch wieder bewegte Bilder des Fördervereins unter https://www.youtube.com/watch?v=-O1R_pjuh14

sowie auch aus dem Sachsenspielgel des MDR <https://www.youtube.com/watch?v=iMKEfbIYzVE>



angeschaut werden.

Im Anschluss am „offiziellen“ Teil hatten die Gäste die Möglichkeit unter fachkundiger Führung das August Horch Museum zu besichtigen.

Das Restaurant hatte den Teilnehmern einen großartigen Mittagstisch bereitete sowie direkt auf dem Museumhof einen Grillstand mit herzhaften Speisen aufgestellt.

Die Besucher, vor allem die P70 Fahrer waren sich einig, das erste P70 Treffen in Zwickau muss und sollte nicht das letzte gewesen sein.

Der Dank gilt in diesem Zusammenhang allen Unterstützern und Organisatoren für ihren Einsatz!

Ganztagesekursion des Fördervereins am 11. September 2025

Fast 50 interessierte Teilnehmer erlebten einen ereignisreichen und informativen Tag.

Der Reisebus des Busunternehmens Steffen Beck GmbH, Zwickau, brachte uns sicher zu den beiden Reisezielen.

Besucht wurde die Ausstellung "Zündmagnet" von Motorrädern und Automobilen und historischen Dokumenten in Wurzen. Die Sammlung versteht sich in ähnlicher Weise als Initialzündung für das Interesse an der Fahrzeuggeschichte und konzentriert sich auf Motorräder insbesondere sächsische Fabrikate, die sächsische Auto Union sowie die sächsisch-anhaltinische Benzinherstellung.

Bilder in der Ausstellung „Zündmagnet“ Bildfreigabe: M. Hühn 2025



Weiter ging es zum Luftfahrtmuseum „Flugwelt“ in Altenburg-Nobitz.



Mit seinen über 100 Jahren zählt der Flugplatz am Leinawald bei Altenburg zu den ältesten noch in Betrieb befindlichen der Welt.

Das Museum zeigt etliche Exponate wie Flugzeugteile, Ausrüstungen, Uniformen, Dioramen und Modelle aus den ver-

schiedenen Epochen. Im Freigelände kann man dazu 14 originale Flugzeuge hautnah erleben, darunter Raritäten wie die Brequet Atlantic und die Mig-21SMT. Einmalig ist auch das Funktionsmodell des Ortungsgerätes „Würzburg“ mit Originalteilen.

Dr. Matthias Kolbe



Bildfreigabe Altenburg Nobitz: Förderverein

Wie man an den Gesichtern der Teilnehmer erkennen kann, war dies nicht nur ein interessanter Tag, sondern auch ein Tag in geselliger Runden mit Technikenthusiasten.

Wir danken dem Busunternehmen Steffen Beck für die Unterstützung sowie den Organisatoren Bernhard Klose sowie Dr. Matthias Kolbe!

Trabant- und Ostfahrzeugtreffen Zwickau

Vom 22. bis 24.08.2025 lud der Trabant Club Zwickau zu seinem mittlerweile 16. Trabant- und Ostfahrzeugtreffen auf den Flugplatz in Zwickau ein. Insgesamt 822 Fahrzeuge, und damit nochmals mehr als im Vorjahr, folgten der Einladung in ihre Geburtsstadt und verwandelten den Flugplatz in einen riesengroßen DDR-Parkplatz. Von Fahrzeugen im Originalzustand, über Fahrzeuge mit mehr oder weniger Patina bis hin zu professionell getunt und umgebauten, gab es alles zu sehen.



Gemeinsam waren Förderverein und InterTrab mit einem Stand vertreten. Während InterTrab verschiedene Trabantmodelle in den unterschiedlichsten Maßstäben anboten, konnten beim Förderverein diverse Reste aus dem ehemaligen Bestand des Sachsenring Werkes, wie z. B. Bedienungsanleitungen, Schlüsselmäppchen, Reparaturanleitungen, Prospekte, diverse Pins und vieles weitere mehr erworben werden. Natürlich durfte auch der Wankel-Trabant „Felix“ vom InterTrab nicht fehlen, der wieder auf sehr großes Interesse und für staunende Blicke sorgte.



Wir danken den aktiven Mitgliedern von InterTrab und Förderverein für die super Mithilfe!

Auch bedanken wir uns herzlich beim Trabant Club Zwickau für die hervorragende Zusammenarbeit und den tollen Platz, der wieder zur Verfügung gestellt wurde und freuen uns schon auf die weitere Zusammenarbeit sowie auf das nächste Event!

Bild und Text(-auszug): InterTrab NL 9/2025

Historic Rallye Erzgebirge – Förderverein des August Horch Museum erfolgreich vertreten

Bei der Historic Rallye Erzgebirge, die am 5./6. September 2025 von Chemnitz und Zwickau bis ins Erzgebirge führte, geht es nicht um Geschwindigkeit.

Hier zählen zuallererst Leidenschaft und Liebe zum Detail, was die 83 Teams aus ganz Deutschland und der Schweiz mit Ihren Fahrzeugen wieder einmal mehr unter Beweis stellten.



Am Start: Team Gottmann/Lorenz InterTrab

Wie jedes Jahr war auch dieses Mal eine interessante Typenvielfalt an Fahrzeugen von A wie Audi bis W wie Wartburg im Starterfeld zu finden. Die Fahrzeuge wie Trabant, Wartburg, Framo und Barkas, um nur einige Typen mit ostgeschichtlichem Hintergrund zu nennen, machten 21 % des Starterfeldes aus und zeigten sich so in dieser Rallye als lebendige Geschichte unserer technischen Vergangenheit.



Ein Team, besetzt mit Ronald Baumann und Dr. Andreas Singer, nahm für unseren Förderverein an der Rallye teil und genoss die von zahlreichen Zaungästen flankierte Strecke durchs landschaftlich schöne Erzgebirge.


Ursprünglich war aus der AG „Fahrzeuge und Technik“ geplant, mit einem Auto aus „unserem Fundus“ anzutreten. Doch leider wurde der sich noch in der Restauration befindende Trabant 1.1 Pickup nicht rechtzeitig fertig. Kurzerhand stellte Ronald Baumann seinen Oldtimer, einen MG A Baujahr 1958 zur Verfügung und ermöglichte so die Teilnahme.



Was für ein Rennen, mit einem Teilnehmerfeld aus ganz Deutschland und der Schweiz. Pro Tag wurden ca. 200 km zurückgelegt. Das Team des Fördervereins (3./4. v.l.) hat sich tapfer geschlagen und wurde am Ende des Rennens mit einem Pokal und einer Urkunde für den 2. Platz in seiner Klasse belohnt.

Die Teilnahme an der Rallye war eine großartige Erfahrung sowie Werbung für unseren Verein und macht Mut für weitere Teilnahmen an solchen Veranstaltungen in der Zukunft. Vielleicht mit vereinsübergreifenden erweiterten Teams, um für unsere Vereinsarbeit zu werben?

Wir freuen uns auf die Meinung unserer Leser dazu!

Im Namen der Teilnehmer gilt es hiermit noch einmal den Organisatoren, dem Team um Karla Brinkmann, ganz herzlich für ein tolles Event Dank zu sagen! Ein kleiner Rückblick ist unter  oder <https://share.google/B15XGXsMqgy5TPiv7> zu sehen.

Antje Günther

Nachruf - Das Präsidium des Fördervereins informiert

In tiefer Betroffenheit mussten wir vom Tode unseres langjährigen Ehrenmitglieds und Mitglied des Präsidiums

Frau Elke Bohr erfahren.

Frau Bohr war seit dem Jahr 2012 Mitglied in unserem „Gemeinnützigen Fördervereins August Horch Museum Zwickau e. V.“ und leitete in ihrer Funktion als Mitglied im Präsidium des Vereins die Arbeitsgruppe „Zeitzeugen“.

Wir haben Sie als sehr freundliche, aufgeschlossene sowie innovative Kollegin kennen gelernt. Ihre zielstrebige und aufgeschlossene Art wurde in der Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Vereins aktiv gelebt und von allen geschätzt.

Wir werden ihr engagiertes, ehrenamtliches Wirken sowie sie persönlich als Mensch stets in Ehren halten.

Das Präsidium des Fördervereins

Der Audio-Nachruf im Hinblick auf ihr lebenslanges Wirken kann unter <https://youtu.be/UDQo7nn9d8Y?si=e28KVH7L0TwW29-Q> nachgehört werden.



In eigener Sache - Wir suchen Sie!

Unser Förderverein ist bestrebt im kommenden Jahr eine **Arbeitsgruppe Veranstaltungen/Events** ins Leben zu rufen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie, als Mitglieder und Leser des Infobriefes, ansprechen. Wenn Sie Interesse haben, sich sowie andere gern organisieren sowie konsequent Ziele verfolgen, kommunikativ sind, würden wir gerne mit Ihnen gemeinsam diese Arbeitsgruppe neu aufbauen.

Das **Redaktionsteam vom Infobrief** sucht ebenfalls Unterstützung. Wenn Sie gern redaktionell arbeiten, Texte und Bilder in Verbindung mit dem PC gestalten sowie in einem kameradschaftlichen, ehrenamtlichen Team tätig sein möchten, sind Sie genau richtig bei uns!

Gern können Sie mit uns per Mail unter foerderverein@horch-museum.de Kontakt aufnehmen. Natürlich ist dies auch telefonisch möglich oder kommen Sie einfach bei uns in der Horch Villa, jeweils Di/Do von 8.30 – 12.30 Uhr, vorbei. Weitere Daten unter: www.foerderverein@horch-museum.de

Vorschau

Vortrag: 6. November 2025, 17.00 Uhr, August Horch Museum, Vortragssaal

Auto-Union Silberpfeile aus der Sowjetunion

Referent: Eberhard Kittler, Braunschweig, ehem. Leiter des AutoMuseums Volkswagen Wolfsburg; Buchautor

Rund ein Dutzend Auto-Union-Silberpfeile mit V12- und V16-Motoren ging nach Kriegsende als Reparationsleistung in die Sowjetunion. Der Bergrennwagen Typ C/D von 1939 überlebte und gelangte Ende der 70er-Jahre zum Oldtimerclub Riga.



Eberhard Kittler kennt das Auto und den Clubvorsitzenden seit 1986. Er erzählt, wie dieses Unikat handstreichartig vor der Verschrottung in Moskau gerettet wurde, wie es nach Riga kam und gleich noch den Bau eines Motorenmuseums nach sich zog. Die spannende Geschichte endet damit, wie der Bergrennwagen später in den Westen "rübermachte". Was hatte Volkswagen damit zu tun? Niemand geringeres als Carl Hahn fädelt die hochgeheime Übernahme durch Audi ein.

Irrungen und Wirrungen begleiteten gleichermaßen eine Handvoll anderer geretteter Auto-Union-Fahrzeuge, von denen sich zwei als viel später aufgebaute Monopostos aus der Zeit nach 1948 entpuppten. Einer davon ist heute im Sächsischen Industriemuseum Chemnitz ausgestellt. Auch dazu wird Eberhard Kittler aus dem Nähkästchen plaudern.

Mitgliederversammlung unseres Fördervereins

Am **15. November, 9.00 Uhr**, findet gemäß Satzung die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Zur Wahl stehen die Mitglieder des Präsidiums sowie des neuen Geschäftsführers und des Schatzmeisters.

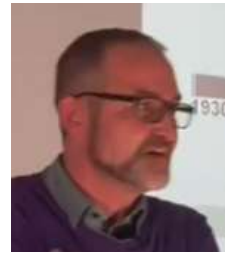
Die Einladung (incl. Tagesordnung) der Mitglieder erfolgte gemäß Satzung auf elektronischem Wege. Wir hoffen, dass diese alle unsere Vereinsmitglieder erhalten haben. Sollte dies nicht erfolgt sein, kann diese nochmals telefonisch über das Sekretariat oder unter www.foerderverein@horch-museum.de angefordert werden.

Vortrag: 6. Dezember 2025, 17.00 Uhr, August Horch Museum, Vortragssaal

Erstes Wartburg-Sport Treffen in Dresden 1985

Referent: Lars Leonhardt, Buchautor, Mitglied im Förderverein August Horch Museum Zwickau e. V.

Vom 28. bis 30. Juni 1985 fand in Dresden zum ersten Mal ein reines Typentreffen für den Wartburg Sportwagen 313/1 statt. Gegen ungeahnte Widerstände setzte sich ein kleines Organisationskollektiv um Lothar Becker beharrlich durch. Oldtimertreffen wurden in der DDR unterstützt, für reine Typentreffen galt das aber nicht. Nie wieder sollten sich so viele Wartburg Sportwagen an einem Ort versammeln.



Der Referent Lars Leonhardt leitet seit 2009 das Kuratorium der Stiftung Automobile Welt Eisenach in der dritten Legislatur. Seit 2016 ist er bei der Zeitschrift 79OKTAN als Redakteur tätig. Sein Forschungsschwerpunkt ist allgemein der Eisenacher Fahrzeugbau, hier besonders die Wartburg-Automobile aus der DDR, wo er zu einem der anerkanntesten Fachmänner gehört. Im Hauptberuf ist er als Diplomingenieur in der Automobilindustrie tätig.

Termine des August Horch Museums

- Öffentliche Führung: 12. Oktober 2025, 13.30 - 16.00 Uhr
- Öffentliche Führung: 19. Oktober 2025, 13.30 - 16.00 Uhr
- Einstündige Kuratoren Führung durch die Sonderausstellung: 25. Oktober, 15.00 – 16.00 Uhr
- Museumsnacht: 25. Oktober, 18.00 – 24.00 Uhr
- Zeitsprungtag: 26. Oktober, 09.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter: www.horch-museum.de

Das Team vom Infobrief wünscht allen Lesern eine spannende und abwechslungsreiche Zeit!

Natürlich freuen wir uns wie immer, so auch diesmal, über Lob und Kritik.

Für den Infobrief zeichnen:

Andreas Singer

singer.fv@horch-museum.de

Christian Frankenberger

ch-frankenberger@t-online.de